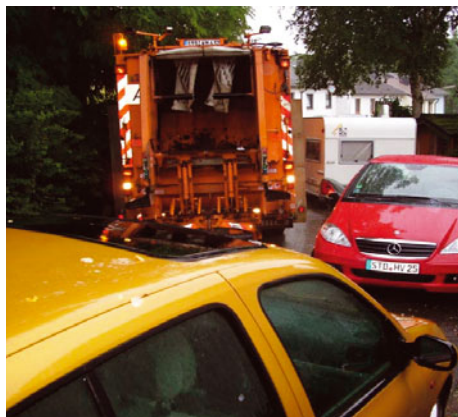


Abfallentsorgung im Landkreis Stade

Wenn die Müllabfuhr nicht mehr durchkommt...



Mit der Aufgabe der Abfallentsorgung im Kreisgebiet ist der Landkreis Stade beauftragt, so regelt es das Kreislaufwirtschaftsgesetz. Bei der täglichen Müllabfuhr kommt es jedoch häufig zu Problemen. In der Regel liegt es an Straßensituationen, die das Entleeren der Hausmüll-, Bio- und Altpapiertonnen bzw. das Abholen der Gelben Säcke nicht zulassen. Hauptursache sind parkende Fahrzeuge, die den Straßenraum stark verengen. Es wird in Kurven- und Einmündungs- sowie Wendebereichen geparkt oder Halteverbote werden missachtet. Wenn dann weder eine Beratung der Falschparker noch das Verteilen von Parktickets etwas nützen, müssen Falschparker abgeschleppt oder Parkverbote erteilt werden. Das würde sich natürlich vermeiden lassen, wenn sich alle an die Parkregeln halten.

Ist der Falschparker in der Nachbarschaft bekannt, hilft manchmal schon ein freundlicher Hinweis. Bei immer wiederkehrenden Problemen sollte das zuständige Ordnungsamt informiert werden. Denn die Probleme der Müllabfuhr würde es auch im Notfall für Rettungsfahrzeuge geben!

Immer häufiger führen auch Baustellen dazu, dass ganze Straßenzüge nicht befahren werden können, obwohl die Baufirmen die Auflagen haben, im Vorwege mit der Müllabfuhr Abfuhsammelstellen festzulegen. Natürlich ist in diesem Fall der Bauleiter vor Ort anzusprechen.

Auch in Neubaugebieten kommt es häufig zu Abfuhrproblemen. Dort werden oft enge Straßen zugestellt und in Sackgassen fehlen Wendemöglichkeiten. Verkehrsberuhigende Maßnahmen mit Pollern, Blumenkübeln, Findlingen und Beeten erschweren außerdem die Müllabfuhr. Damit sich die Müllfahrzeuge in solchen Situationen nicht auf halber Strecke festfahren, müssen die Anwohner die Abfallbehälter an die nächste befahrbare bzw. erreichbare Straße stellen. Nachhol- bzw. Ersatztermine für die Entleerung der Tonnen können nicht angeboten werden, weil die Müllfahrzeuge am nächsten Tag bereits in einem anderen Abfuhrgebiet unterwegs sind.

In diesem Fall hilft ein amtlicher Müllsack weiter. Wichtig ist, dass die Mülltonnen und -säcke am Abfuhrtermin bereits um 6 Uhr an die Straße gestellt werden.



NACH DEM WINTER IST VOR DEM WINTER

Besonders schwierig und gefährlich ist die Müllabfuhr bei Schnee- und Eisglätte. Daher sollte so früh wie möglich mit dem Räumen und Streuen begonnen werden. Die jeweils geltenden Räum- und Streupflichten geben die zuständigen Samtgemeinden, Gemeinden oder Hansestädte vor. Schieben Sie die Schneemassen nicht in den Straßenraum, weil sonst die Straßen verengt und die Wasserabläufe für das Schmelzwasser blockiert werden.

Vielen von uns sind die beschriebenen Situationen natürlich nicht bewusst. Wer denkt schon beim Parken daran, ob die Müllabfuhr an die Mülltonnen kommt oder ob die verbleibende Straßenbreite für die Müllfahrzeuge ausreichend ist. Diese Hinweise sollen einen Beitrag dazu leisten, dass die Abfallentsorgung reibungslos und konfliktfrei erfolgen kann.

Weitere Informationen beim Kundenservice der Abfallwirtschaft, Telefon: 04141 12-610, E-Mail: abfallwirtschaft@landkreis-stade.de
Einen Film über das Abfallwirtschaftszentrum Stade-Süd finden Sie auf www.unserestadt.tv [Suchbegriff „AWZ“].

SABINE KIEHL ist Dipl.-Ing. für Ver- und Entsorgung und bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Stade tätig.



Typische Probleme für Entsorgungsfahrzeuge (v.o.n.u.): 1. Verengte Straße in einer Siedlung, 2. Parkende Fahrzeuge am Straßenrand, 3. Zugesperrter Wendekreis, 4. Schneemassen am Straßenrand